

~~NO 124~~

151.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Miesler.
24. Jahrg. Wien, Donnerstag, 9. April 1914.

Asylverein für Obdachlose. Im ersten Quartal 1. J. wurden in den drei Asylen des Vereines 12. Bezirk Asylgasse 2, 12. Bezirk Moosbruggergasse 8 und 10. Bezirk Triesterstraße 42, 96.752 Männer, 21.565 Frauen und 12.646 Kinder - zusammen 130.963 Personen beherbergt, mit 191.870 Portionen Suppe, ebensoviel Brot und 2473 Portionen Milch beköstigt, ferner wurden 1938 Wannen- und 3466 Brausebäder verabreicht. Von den Anstaltsärzten wurden 1031 Personen behandelt.

Die Bezirksvertretung Neubau hält am Donnerstag, den 16. d.M. um 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Fischzufuhr. In der Woche vom 5. April bis heute wurden auf den Zentralfischmarkt zugeführt: 50 kg Forellen, 80 kg Hechte, 71.798 kg Karpfen, 213 kg Lachs, 100 kg Herfling, 11.359 kg Schill, 5083 kg Schleie und 4821 kg Weißfische; ferner an Meerfischen: 1090 kg Austernfische, 263 kg Heilbutt, 56.200 kg Kabeljau, 52.500 kg Köhler, 1155 kg Meerhechte, 4160 kg Schellfisch, 2373 kg Angler, 280 kg grüne Heringe. Es notierten Forellen zu K 8,50 bis K 11, Hechte zu K 2 bis K 3,60, Karpfen zu K 2,10 bis K 2,60, Lachs zu K 9,50 bis K 16, Schill zu K 2,20 bis K 4, Schleie zu K 2,10 bis K 2,60, Weißfische zu K 1 bis K 1,20, Kabeljau zu K 0,70 bis K 0,90, Köhler zu K 0,70 bis K 0,80, Schellfische zu K 0,70 bis K 1,60, Angler zu K 1,80; ferner wurden 150 kg Langusten (K 1,80) und 90 kg Skampi (K 2) zugeführt. Die Zufuhr an Karpfen in der heurigen Osterwoche ist gegen das Vorjahr um 18.986 kg gesunken. In den beiden Vorwochen wurden heuer 33.150 kg Karpfen bzw. 7600 kg, im Vorjahre 29.800 bzw. 11.600 K Karpfen zugeführt. Es wurden also in diesen beiden Wochen nur im 650 kg weniger als im Vorjahre auf den Markt gebracht. Der Ausfall von Zufuhren an Karpfen in dieser Woche erklärt sich hauptsächlich dadurch, daß infolge des anhaltend strengen Winters die Fischbestände sehr geditten haben und zwar nicht nur dadurch, daß zahlreiche Jungfische eingegangen sind, sondern auch infolge des Umstandes, daß die Ausbeute der verkaufsfähigen Karpfen eine bedeutende Verminderung erfahren hat. Von der Gesamtzufuhr an Meerfischen per 121.018 kg kommen 98.944 kg auf die deutsche Dampffischereigesellschaft Nordsee und 22.074 kg auf die Oesterreichische Fisch-Handelsgesellschaft m.b.H.

Aufstellung von Abfallsammlern. Die Gemeindeverwaltung, welche bestrebt ist, dem Unfug der Straßenverunreinigung durch weggeworfenes Papier (Fahrcheine, Reklamzettel) sowie durch Obstschalen und dergleichen mit allen verfügbaren Mitteln zu steuern, hat im Jahre 1912 einen Versuch mit der Anbringung von Abfallsammelkörben in den Straßen unternommen. Die Erfahrung hat gezeigt, daß die wenigen, auf der Mariahilferstraße und an einigen anderen Plätzen angebrachten Sammelkörbe vom Publikum stark henützt werden, so daß sich oft eine täglich zweimalige Entleerung der Körbe als erforderlich erwies. Der Stadtrat hat nun in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen, solche Abfallsammler allgemein einzuführen und hat mit einer Firma ein Uebereinkommen getroffen, nach welchem sie verpflichtet wird, im ersten Vertragsjahre 500, über Verlangen der Gemeinde im 2. Jahre ebenfalls 500 und im 3. Jahre Abfallsammler nach Erfordernis an den von der Gemeinde Wien bezeichneten Stellen respektive Ständern (Gaskandelaber, Straßenbahntafeln, etc.) aufzumontieren und dieselben unentgeltlich an die Gemeinde Wien zu übergeben. Hiefür werden der Firma die unbeschriebenen Flächen an Abfallsammler zur Anbringung von Reklametafeln überlassen. Der Magistrat wird ferner eine Kundmachung erlassen, mit welcher das Wegwerfen von Papier und Obstabfällen, Speiseresten u.dgl. auf der Straße verboten wird. Die Aufstellung der Abfallsammler wird bezirkweise auf den belebtesten Straßen erfolgen u. zw. wird im 6. Bezirk der Anfang gemacht werden. Es ist zu wünschen, daß das Publikum von dieser Einrichtung weitestgehenden Gebrauch macht, und auf diese Weise die Behörde in ihrem Streben, die Straßen so weit als möglich rein zu halten, unterstützt.

Verein der städtischen Rats- und Amtsdieners. Dieser unter dem Protektorate des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner stehende Verein feiert am 10. Mai d.J. in Weigls Dreherpark das Fest seines 25 jährigen Bestandes. Aus diesem Anlasse wird ein in großem Stile angelegter Unterhaltungsabend vorbereitet, bei welchem hervorragende Kunstkräfte mitwirken werden. Das Reinertragnis des Festes fließt den Wohlfahrtszwecken des Vereines zu. Vorverkaufskarten zu 80 h sind bereits jetzt bei allen städtischen Amtsdienern erhältlich.

Namens des Vereines bitten wir höflichst um Aufnahme wenn möglich in der Osternummer.